

# Starthilfekabel



Bei der Anschaffung eines Starthilfekabels soll dieses der DIN-Norm 72 553 entsprechen. Starthilfe über Zigarettenanzünderkabel funktioniert nicht.

## Anforderungen

Die DIN-Norm 72 553 (ISO-Norm 6722) schreibt den Kabelquerschnitt, die Kabellänge und die Isolierung der Polzangen vor.

Der Querschnitt des Kupferkabels soll zum Starten von Benzinmotoren bis ca. 2.5 l Hubraum mindestens 16 mm<sup>2</sup> und von Motoren über 2.5 l Hubraum sowie für alle Dieselmotoren mindestens 25 mm<sup>2</sup> betragen.

Beide Kabel (rot und schwarz) müssen mindestens 3 m (16 mm<sup>2</sup>) bzw. 3.5 m (25 mm<sup>2</sup>) lang sein. Die Polzangen müssen so geschaffen sein, dass mit einer geschlossenen nicht angeklebten Polzange beim Ab- oder Anklebmen, beim Ablegen des Kabels, beim Berühren von Metallteilen oder einer andern Polzange kein Kontakt entstehen kann. Sie sind daher vollisoliert.

ESA



Startkabel nach DIN-Norm – preisgünstig und überall anzuwenden

## Starthilfe über Zigarettenanzünder

Was hier überwiegend über den Versandhandel, aber auch in Zeitungsanzeigen angeboten wird, klingt recht verlockend: kein Öffnen der Motorhaube, kein Hantieren mit sperrigen Starthilfekabeln, keine schmutzigen Hände!

Es ist lediglich mit einem kleinen Gerät und einem täuschend «dicken» Kabel eine Verbindung zwischen den Zigarettenanzünder-Buchsen beider Fahrzeuge herzustellen. So soll sich die leere Batterie über diese Verbindung soweit aufladen, dass ein Starten mit eigener Kraft möglich ist.

Der TCS hat das sogenannte «Booster Cable» getestet. Es erfüllt die Anforderungen an ein Starterkabel nicht. Um eine gering entladene Batterie zu laden, muss man Zeit und Geduld haben oder das Spenderfahrzeug über Minuten laufen lassen, damit ein möglicher Startversuch gemacht werden kann. Stark entladene oder defekte Batterien sind damit unmöglich zu überbrücken. Für ein schnelles und hundertprozentig zuverlässiges Überbrücken verwendet man ein DIN-Starterkabel. Es ist günstiger und funktioniert immer!

Simone Wälti



«Starthilfe via 2 Booster Cable» – verlockend angeboten, aber **unbrauchbar**

## Was ist beim Überbrücken (Starthilfe) zu beachten?

- Nur Batterien mit gleicher Nennspannung miteinander verbinden. Die Nennspannung einer Zelle ist ein festgelegter Wert. Die Nennspannung der Batterie ist das Produkt der Anzahl der Zelle und der Nennspannung eine Zelle.
- Motor des «Spenderfahrzeuges» sollte laufen.
- Zuerst die Verbindung der beiden Pluspole mit dem roten Kabel herstellen («+- Zeichen» ist im Umfeld der Pole in den Kunststoff eingegossen, vereinzelt auch direkt in die Pole eingeschlagen, Plus-Pol ist grösser als der Minus-Pol). Das eine Ende am Plus-Pol der Spenderbatterie anschliessen und das andere Ende am positiven Pol der entladenen Batterie anklebmen.
- Anschliessend mit dem schwarzen Kabel den Minuspol der Spenderbatterie mit einem guten Massepunkt am Pannenspenderfahrzeug, der möglichst weit von der Batterie entfernt ist wie z.B. Motorblock, Verschraubungen etc. anbringen. Nie mit dem Minuspol der leeren Batterie verbinden! Hierbei besteht die Gefahr, dass sich beim An- oder Abklebmen durch Funkenbildung Knallgas entzündet. ACHTUNG, Gefahr durch austretende Batteriesäure für Helfer und Auto! Solche Gase entstehen zwangsläufig bei jedem Batterieladevorgang.

suisse schweiz svizzero

**touring club**



- Wenn sich nichts rührt, Polzangen nochmals auf ihren Sitz prüfen.
- Der Anlasser dreht zwar durch, der Motor springt aber nicht an; dann liegen neben einer schwachen Batterie offensichtlich zusätzliche Defekte vor. Weitere Startversuche sind dann sinnlos bzw. bei Benzinern sogar zu unterlassen, denn unverbrannter Kraftstoff kann den Katalysator beschädigen.
- Wenn das Fahrzeug gestartet werden konnte, klemmen Sie beim Entfernen der Kabel zuerst die beiden Polzangen des schwarzen Minuskabels und dann die des roten Pluskabels in umgekehrter Reihenfolge ab.



Richtig überbrücken

#### Fazit

Der TCS empfiehlt den Kauf eines Starthilfekabel, das den Anforderungen nach DIN-Norm 72 553 entspricht.

Von Starthilfe über den Zigarettenanzünder rät der TCS ab. Es kostet nur viel Geld, bringt aber nichts.